

MODELLPROJEKT DER CARITAS „IN DER HEIMAT WOHNEN“

Zu Hause leben, jederzeit versorgt, gute Nachbarschaft in Teuschnitz

Teuschnitz hat sich nicht nur zur Arnika-Stadt entwickelt, sondern auch zu einer Heimat für Kinder und Senioren. Im Juli nun soll das Modellprojekt „In der Heimat wohnen“ vollständig seiner Bestimmung übergeben werden.

Worum geht es bei diesem Caritas-Projekt? „In der Heimat wohnen“ soll den Teuschnitzer Bürgern ein selbstbestimmtes Leben in ihrer Heimat ermöglichen. Es eignet sich für alle, die sich eine hohe Lebensqualität in ihrer Heimat wünschen, die aber bei der Bewältigung des Alltags auf Hilfen und Unterstützung angewiesen sind. Durch die bedarfsgerechte Verbindung von barrierefreiem Wohnraum

mit professionellen Dienstleistungen wird das sichergestellt.

Die künftigen Bewohner der acht neuen Wohnungen werden auf Wunsch jederzeit versorgt. Denn es geht darum, vielfältige Angebote zu organisieren, bei Bedarf hauswirtschaftliche und handwerkliche Hilfe zu vermitteln und die Bewohner und auch die Bürger bei der Bewältigung von bürokratischen Hürden zu unterstützen, beziehungsweise sie zu beraten, wenn es um Pflegeleistungen und -möglichkeiten geht.

Die Leiterin des Modellprojektes, Janet Januszewski, ist erfreut, dass sich mittlerweile auch zahlreiche ehrenamtliche Hel-

fer/innen eingefunden haben, die dieses Projekt mit Begeisterung unterstützen. Durch dieses Engagement konnte bereits ein Besuchsdienst, ein Fahrdienst, Begleitdienste, Mittagstisch, Kaffeenachmittage, Betreuungsangebote sowie Freizeit- und Kulturangebote für die Bürger von Teuschnitz initiiert werden.

Im Gemeinschaftsraum tagen auch verschiedene Selbsthilfe- und Aktionsgruppen regelmäßig und es fanden in den letzten Monaten Vortragsreihen zum Thema „Pflege“ statt.

Vor wenigen Wochen wurde auch das „Gute-Laune-Frühstück“ ins Leben gerufen. Im Rahmen einer Kooperation mit dem St. Anna-Kindergarten sollen nun Kinder und Senioren schöne Vormittage zusammen verbringen, miteinander Gespräche führen und auch Aktivitäten wie gemeinsames Basteln durchführen.

Wer gerne Mieter in diesem Projekt im Herzen von Teuschnitz werden möchte, kann sich gerne bei unserer Projektmanagerin unter der Tel. 0 92 68 / 9 13 90 17 informieren oder gerne auch persönlich im neuen Caritasstützpunkt, Hauptstrasse 36 in Teuschnitz vorbei schauen. ■

Das Projekt „In der Heimat wohnen“, ist ein Wohnmodell, das von der „In der Heimat wohnen GmbH & Co. KG Teuschnitz“ realisiert wird. Bauherr ist der Diözesan-Caritasverband Bamberg, Bauträger die Joseph-Stiftung-Bamberg und Projektträger ist der Kreis-Caritasverband Kronach. Die Einweihung des Gemeinschaftsraumes fand bereits im Oktober 2012 statt. Insgesamt kostet das Bauprojekt 1,7 Millionen Euro. Circa 80 Prozent der Kosten werden durch Zuschüsse abgedeckt. Fördergelder gibt es von der Regierung von Oberfranken, der bayerischen Landesstiftung, der Oberfrankenstiftung, dem Landkreis, der Stadt Teuschnitz und dem Caritasverband Kronach. Die restlichen 20 Prozent werden über die Mieteinnahmen finanziert.



Der Vorsitzende des Stiftungsrats der Oberfrankenstiftung Regierungspräsident Wilhelm Wenning und Geschäftsführer Eckhard Wiltch besuchen den neuen Caritasstützpunkt in Teuschnitz und lassen sich von der Geschäftsführerin des Kreis-Caritasverbandes Kronach Cornelia Thron das neue Haus sowie das sehr förderwürdige Konzept „In der Heimat wohnen“ erklären. Mit im Bild, Janet Januszewski, Projektleitung, Stephanus Neubauer, 2. Bürgermeister Stadt Teuschnitz.



Herausgeber:

Caritasverband für den
Landkreis Kronach e.V.
Adolf-Kolping-Str. 18
96317 Kronach
Tel. 0 92 61 / 60 56 20
www.caritas-kronach.de

Verantwortlich:

Cornelia Thron,
Kreisgeschäftsführerin

Fotos:

Caritas Kronach (3)
Stadt Teuschnitz (1)